

Freiwillige Feuerwehr Krüzen

Seit 1880



Alarm-, und Ausrückeordnung

Bei der Alarmierung der Wehr finden sich die alarmierten Einsatzkräfte schnellst möglich (Sicherheit geht vor Schnelligkeit) am Gerätehaus ein. Der Anmarschweg ist für alle die Tür Umkleideraum.

Nach Öffnung des Tores, veranlasst der Anwesende Gemeindeführer / Gruppenführer / Dienstälteste folgende Maßnahmen :

- Fahrermaschinist fährt das Fahrzeug aus der Fahrzeughalle. Fahrzeug wird besetzt.
- Meldung bei der Leitstelle Süd zur Entgegennahme des Einsatzauftrages.
- Das 2 m Gerät wird eingeschaltet.
- Anschreiben des Einsatzortes (Ort, Straße, Uhrzeit beim Abrücken) an die Tafel.
- Evt. Sondermittel ins Fahrzeug verladen (Bindemittel etc.)
- Mindestbesetzung LF 8 1/5= 6
Ist die personelle Mindestbesetzung erreicht, aber kein Führungsdienstgrad vor Ort, entscheidet der Dienstälteste Mannschaftsdienstgrad über das weitere Vorgehen. (in der Regel zur Einsatzstelle abrücken, aber Information an die Leitstelle Süd, dass ein Führungsdienstgrad nachalarmiert werden muss.
- Sind das Löschfahrzeug mit Personal besetzt, wird der MTW vorgefahren und besetzt.
- Das 2 m Gerät wird eingeschaltet.
- Nach der Besetzung der Fahrzeuge, Meldung an die Leitstelle Süd, Mannschaftstärke und Rücken zum Einsatzort ab.
- Vor dem Abfahren, muss das Fahrzeugtor des Gerätehauses geschlossen werden.
- Diejenigen Einsatzkräfte, welche nach dem Ausrücken des Einsatzfahrzeuges am Gerätehaus eintreffen, entnehmen den Einsatzort dem Tafelanschrieb und bilden Fahrgemeinschaften und folgen ohne Nutzung des Wege-, bzw. Sonderrechte den Einsatzkräften.
- Kanaleinstellung Funk 2m Band Atemschutz Kanal 50 Arbeitskanal 55
- Nachrückende Einsatzkräfte melden sich bei der derzeitigen Einsatzleitung und halten sich dort bis zur Einteilung zur Verfügung.

Freiwillige Feuerwehr Krüzen

Thomas Netz
Gemeindeführer